



..... International Press Service.....

Ressort: Auto und Motorsport

24h Le Mans: Doppel Pole für Cadillac

Le Mans (FRA), 12.06.2025 [ENA]

Der Moment der Wahrheit für die 93. Ausgabe der 24 Stunden von Le Mans ist gekommen. Jack Aitken im Cadillac V-Series.R #311 holte sich heute im entscheidenden Qualifikationsrennen die begehrte Hyperpole. Es ist die erste Pole-Position für Cadillac bei den 24 Stunden von Le Mans überhaupt.

Überraschung in H1 in der Kategorie Hypercar mit der Eliminierung von zwei der drei Ferrari 499P, nämlich der #51 von Alessandro Pier Guidi und der #83 von Yifei Ye! Ebenfalls ausgeschieden sind der Aston Martin Valkyrie #009, der Wayne Taylor Racing Cadillac V-Series.R #101 und der Alpine A424 #35. Die beste Zeit der Session ging schließlich an Jack Aitken am Steuer des Cadillac V-Series.R #311. Der Brite kam vor Sébastien Bourdais im Auto #12 des Team Jota und Robin Frijns im BMW M Hybrid V8 #20 ins Ziel.

Der Start der zweiten Halbzeit war durch das Ausscheiden von Sébastien Buemi in Mulsanne am Steuer des Toyota GR010 Hybrid #8 gekennzeichnet. Am Ende des ersten Versuchs belegten die beiden verbliebenen 963 des Porsche von Penske Motorsport die ersten beiden Plätze, mit einem Vorteil für Mathieu Jaminet gegenüber Nick Tandy. Alex Lynn war zwar auf dem besten Weg, sich zu verbessern, verpasste jedoch seinen letzten Sektor, schaffte es aber dennoch, seinen V-Series.R #12 zwischen die beiden deutschen LMDhs zu schieben. Schließlich steigert sich Lynn bei seinem letzten Versuch noch einmal und geht mit 0,309 Sekunden in Führung.

Doch damit war die Show noch nicht zu Ende, denn Earl Bamber komplettierte den Triumph des Cadillac Team Jota, indem er seinem Arbeitgeber die gesamte erste Startreihe überließ, 0,167 Sekunden hinter seinem Teamkollegen. Die Top Fünf werden komplettiert durch den Porsche #5 von Mathieu Jaminet (+0"309), den BMW #15 von Dries Vanthoor (+0"493) und den Porsche #4 von Nick Tandy (+0"817). Es ist die erste Pole-Position von Cadillac bei den 24 Stunden von Le Mans.

In H2 übernahm Louis Delétraz wie gestern schnell die Kontrolle über LMP2 dank einer Runde, die er am Steuer des AO Racing Oreca 07 #199 in 3:36:42 Minuten absolvierte. Schließlich fuhr Mathias Beche bei seinem letzten Versuch eine Zeit von 3:35:062 Minuten, mit der sich alle am Steuer des Oreca 07 #29 von TDS Racing einig waren. Eine Zeit, die selbst Louis Delétraz in seiner letzten Runde nicht schlagen konnte. Mathias Beche sichert TDS Racing damit die Pole Position vor Tom Dillmann (#43 / Inter Europol Competition) und Louis Delétraz (#199 / AO Racing).

Redaktioneller Programmdienst: European News Agency

Annette-Kolb-Str. 16
D-85055 Ingolstadt
Telefon: +49 (0) 841-951. 99.660
Telefax: +49 (0) 841-951. 99.661
Email: contact@european-news-agency.com
Internet: european-news-agency.com

Haftungsausschluss:

Der Herausgeber übernimmt keine Haftung für die Richtigkeit oder Vollständigkeit der veröffentlichten Meldung, sondern stellt lediglich den Speicherplatz für die Bereitstellung und den Zugriff auf Inhalte Dritter zur Verfügung. Für den Inhalt der Meldung ist der allein jeweilige Autor verantwortlich.



..... International Press Service.....

Bei den diesjährigen 24 Stunden von Le Mans wurde eine Hyperpole im neuen Modus vorgestellt. Die überarbeitete Hyperpole erstreckte sich über die vergangenen zwei Tage und mit Spannung und Strategie. Wir sahen spannende Duelle auf der Strecke und in jeder Klasse einen interessanten Kampf um die Pole-Position. 2024 boten die 24 Stunden von Le Mans ein intensives, hart umkämpftes Rennen, bei dem nicht weniger als neun Hypercars in derselben Runde ins Ziel kamen. Noch nie war es so wichtig, beim härtesten Langstreckenrennen der Welt weit vorne zu starten, um den Sieg zu erringen.

Die Aufteilung der Hyperpole in zwei aufeinanderfolgende Sessions sollte den Fans ein spannendes Erlebnis bieten und die Nerven und die Geschwindigkeit der Teams auf die Probe stellen. Jeder kleinste Fehler kann kostspielig sein. Die kürzeren Sessions (20 und 15 Minuten) garantierten maximale Intensität und zwingen die Fahrer, sich schnell an die Streckenbedingungen anzupassen. Anpassungsfähigkeit ist eine Schlüsselkompetenz für jeden Langstreckenfahrer. Dieses neue Format kommt nicht nur der Spitzenklasse zugute. LMP2 und LMGT3, die sonst eher Amateuren und Privatteams vorbehalten sind, rücken ins Rampenlicht, da diese Revolution das gesamte Starterfeld herausfordert und Leistung in jeder Klasse belohnt.

Die Hyperpole der 24 Stunden von Le Mans 2025 wurde mit einer völlig neuen Zeremonie abgeschlossen. Die schnellsten Fahrer wurden zusammen mit ihrem Teammanager auf das Podium eingeladen. Eine Hyperpole-Trophäe wurde überreicht, um ihre Leistung und ihren Willen, die Pole Position zu erreichen, zu belohnen. Zweifellos war das Publikum der 24 Stunden von Le Mans, das stets auf beeindruckende Leistungen brennt begeistert über den neuen Modus.

Bericht online lesen:

https://motorsport.en-a.de/auto_und_motorsport/24h_le_mans_doppel_pole_fuer_cadillac_-91588/

Redaktion und Verantwortlichkeit:

V.i.S.d.P. und gem. § 6 MDStV: Markus Faber

Redaktioneller Programmdienst: European News Agency

Annette-Kolb-Str. 16
D-85055 Ingolstadt
Telefon: +49 (0) 841-951. 99.660
Telefax: +49 (0) 841-951. 99.661
Email: contact@european-news-agency.com
Internet: european-news-agency.com

Haftungsausschluss:

Der Herausgeber übernimmt keine Haftung für die Richtigkeit oder Vollständigkeit der veröffentlichten Meldung, sondern stellt lediglich den Speicherplatz für die Bereitstellung und den Zugriff auf Inhalte Dritter zur Verfügung. Für den Inhalt der Meldung ist der allein jeweilige Autor verantwortlich.